

#zuversichtsbank

Weil uns die Zukunft
am Herzen liegt!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Das Team der Volksbank im Wesertal eG
wünscht ein spannendes Turnier und
einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Wir sind an Ihrer Seite, um gemeinsam
mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.



Volksbank
im Wesertal eG



Dachdeckermeister
WALTER HÖLSCHER GmbH

BEDACHUNGEN
FASSADENVERKLEIDUNGEN
BAUKLEMPNEREI
ISOLIERUNGEN

TEL.: 0 51 86 - 1050
FAX: 0 51 86 - 1393

eMAIL: info@dachdeckerei-hoelscher.de

SV WTW Wallensen e.V.
präsentiert die

11. Humboldt- Trophy



vom 27.12. – 29.12.2022

in der Sporthalle Duingen

Weitere Infos zum Turnier unter www.humboldt-trophy.wtwwallensen.de

StroboNet

www.strobonet.de

Konsultatives Datennetz System

Dennis Hainke

Sackwaldstraße 15
31061 Alfeld/Leine

Tel.: 0171 / 9119796

Email: info@strobonet.de

Heinrich-Heine-Str. 10 · 31089 Duingen
Telefon (05185) 4 07 · Fax (05185) 4 08
info@reifen-duingen.de · www.reifen-duingen.de



Reifen-Service

Inh. René Fröschke



Spielplan Endrunde - Donnerstag, 29.12.2022 ab 19.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis	
Halbfinale			
19:00 - 19:12	1. Gr. A - 2. Gr. B		:
19:14 - 19:26	1. Gr. B - 2. Gr. A		:
Spiel um Platz 3			
19:28 - 19:40	Verlierer Halbfinale		:
Finale			
19:42 - 19:54	Gewinner Halbfinale		:

2022

Herausgegeben zur 11. WTW-Humboldt-Trophy vom SV WTW Wallensen e.V.

Redaktion: Frank Batke & Sven Köhne

Zusammenstellung & Gestaltung: Frank Batke, Pfarrlandstraße 11 31020 Salzhemmendorf

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 250 Stück

Internet: www.wtwwallensen.de

Herzlichen Dank

sagen wir all denjenigen, die es uns durch Ihre Unterstützung ermöglicht haben, Veranstaltungen wie die Humboldt-Trophy & Ladies-Trophy 2022 auf die Beine zu stellen.

Vielen Dank sagen wir auch an das Team Awesa, dass uns die Mannschaftsfotos zur Verfügung gestellt hat.

Wir wünschen allen ein schönes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr WTW-Organisationsteam

Fußballgolf
am Humboldtsee

Erlebt die Faszination Fußballgolf!

Fußballgolf am Humboldtsee GbR
Humboldtsee 1
31020 Salzhemmendorf

Telefon: 0151-14263936
Email: info@fussballgolf-humboldtsee.de
Internet: www.fussballgolf-humboldtsee.de

QR codes for Instagram and Facebook.

Dachdeckermeister
WALTER HÖLSCHER GmbH

BEDACHUNGEN
FASSADENVERKLEIDUNGEN
BAUKLEMPNEREI
ISOLIERUNGEN

TEL.: 0 51 86 - 1050
FAX : 0 51 86 - 1393

eMAIL: info@dachdeckerei-hoelscher.de



Inhalt Humboldt-Trophy

Grußwort des SV WTW Wallensen	05
Rückblick 2010-2019 So waren die letzten Jahre	07
Teilnehmerfeld 2022 auf einen Blick	17
Spielplan und Details	18
Vorstellung der Teilnehmer	23
Platzierung der Teilnehmer - Rückblick	30
Turnier-Regeln	32
Teilnehmerfeld Ladies-Trophy 2022 auf einen Blick	35
Spielplan und Details	37



Spielplan Gruppenphase - Donnerstag, 29.12.2022 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis	
16:00 - 16:12	BW Tündern – VfV Hildesheim	:	:
16:14 - 16:26	1. FC Sarstedt – SSV Elze	:	:
16:28 - 16:40	TSV Föhrste – Eintracht Hameln	:	:
16:42 - 16:54	SG GoLüWa – WTW Wallensen	:	:
16:56 - 17:08	BW Tündern – TSV Föhrste	:	:
17:10 - 17:22	1. FC Sarstedt – SG GoLüWa	:	:
17:24 - 17:36	VfV Hildesheim – Eintracht Hameln	:	:
17:38 - 17:50	SSV Elze – WTW Wallensen	:	:
17:52 - 18:04	BW Tündern – Eintracht Hameln	:	:
18:06 - 18:18	1. FC Sarstedt – WTW Wallensen	:	:
18:20 - 18:32	VfV Hildesheim – TSV Föhrste	:	:
18:34 - 18:46	SSV Elze – SG GoLüWa	:	:

Tabelle Gruppe A		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				

Tabelle Gruppe B		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				



**Ihr Fachhandel für •Bedachungen
• Garten-/ Landschaftsbau • Baustoffe**

31073 Delligsen
(direkt an der B3)
Am Gewerbering 2
Telefon: 0 51 87 / 94 11 0
Telefax: 0 51 87 / 94 11 94

www.baufachzentrum-doerries.de
mail@baufachzentrum-doerries.de

37619 Bodenwerder
Im Langen Acker 4
Telefon: 0 55 33 / 40 06 0
Telefax: 0 55 33 / 40 06 60

Teilnehmerfeld Ladies-Trophy 2022

Vorrunde & Endrunde **Donnerstag, 29.12.2022 ab 16.00 Uhr**

Die Spielzeit beträgt 1x 12 Minuten. Die beiden Erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Endrunde.

Gruppe B	
1 1. FC Sarstedt	
2 SSV Elze	
3 SG GoLüWa	
4 WTW Wallensen	

Grußwort

Liebe Sportfreunde, liebe Sportler,

wir freuen uns, das Fußball-Hallenturnier um die 11. Humboldt-Trophy in diesem Jahr wieder ausrichten zu dürfen und begrüßen alle Zuschauer herzlich.

Insgesamt 16 Mannschaften treten in diesem Jahr wieder an und bieten von der Bezirksliga bis zur 3. Kreisklasse ein attraktives Teilnehmerfeld.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams für ihre Zusage und Teilnahme. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren zahlreichen Sponsoren, Freunden und Gönnern, welche es wieder ermöglicht haben, dieses interessante Teilnehmerfeld zu bieten.

Hallenfußball lebt von den Zuschauern, die mit Ihrer Begeisterung und ihrem Enthusiasmus die Mannschaften anfeuern und nicht nur diesem Turnier sein einzigartiges Flair verleihen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl dank zahlreichen fleißigen Helfern bestens gesorgt.

Ein weiterer DANK geht an das komplette Helferteam, das bei diesen Turnieren aus über 50 Personen besteht. Toll, dass ihr alle mit anpackt!

Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften Erfolg, keine Verletzungen und ein faires Miteinander.

Den Zuschauern wünschen wir spannende und torreiche Spiele.

Sven Köhne
1. Vorsitzender

Organisationsteam
Humboldt-Trophy

Praxis für Physiotherapie

Bobath- und Vojta-Therapie und APM nach Penzel
 Massage
 Lymphdrainage
 Osteopatische Techniken
 Kinesiologie
 Fußreflexzonenmassage

Sven Köhne

ECKHARDTSTRASSE 4 | 31089 DÜNINGEN | TEL. (0 51 85) 95 75 95 | WWW.PHYSIOTHERAPIE-KOEHNE.DE

Teilnehmerfeld Ladies-Trophy 2022

Vorrunde & Endrunde Donnerstag, 29.12.2022 ab 16.00 Uhr

Die Spielzeit beträgt 1x 12 Minuten. Die beiden Erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Endrunde.

Gruppe A	
1 HSC BW Tündern I	
2 VfV Borussia Hildesheim	
3 TSV Föhrste	
4 ESV Eintracht Hameln	

Ihr
VORPRUNG
Meine Beratung



**Vertretung
Marcin Kuczera**
Lauensteiner Weg 2
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153 94120
kuczera@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH



Helmut Hitzer GmbH

- Pellets
- Kohlen
- Heizöl
- Diesel
- Kaminholz

SB-Tankstelle & SB-Waschanlage

31089 Duingen • Raabestr. 2 • Tel. (0 51 85) 14 00 • Fax 87 43

Rückblick 2010

Turniersieger:	TSV Klein Berkel
Tore gesamt:	236 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Dominik Glaubitz, 13 Tore
Bester Torhüter:	Sebastian Kelle, BW Tündern
Bester Spieler:	Marcel Lemke, WTW Wallensen



Klar auf Erfolgskurs – Bezirksligist TSV Klein Berkel ließ sich die WTW-Humboldt-Trophy und den Siegerscheck nicht nehmen.

Foto: nls

Klein Berkel holt Humboldt-Trophy

Sieg gegen Tündern / 13 Glaubitz-Tore

Fußball (k). „Wir sind stolz wie Oskar“, strahlte Organisator Thomas Schütte, als letzte Entscheidung bei der ersten Auflage des Hallenturniers um die WTW-Humboldt-Trophy gefallen war. Die Verantwortlichen des Kreisligisten WTW Wallensen hatten beim Qualifikationsturnier zum Dewezet-Supercup alles richtig gemacht. An den drei Turniertagen strömten mehr als 1000 Zuschauer in die Salzhemmendorfer Sporthalle. „Die magische Zahl wurde damit klar überschritten“, freute sich Schütte, der schon bei einem Besuch von 800 Fans ins Schwärmen geraten wäre. Jetzt denkt Wallenses Cheforganisator schon an die zweite Auflage der Humboldt-Trophy: „Die ist 2014 einfach Pflicht für uns. Das Turnier soll im Ostkreis zu einer festen Größe werden.“ Besser hätte das Jahr 2010 bei den WTW-Kickern gar nicht ausfallen können. Sportlich überraschte Wallenses Kreisliga-Team bei der



Tünderns Rico Stapel (li.) zieht Marienus Frederick Giger mal kurz das Trikot lang.

Foto: nls

Rückblick 2011

Turniersieger:	SSG Halvestorf
Tore gesamt:	284 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Benjamin Bohne, 11 Tore
Bester Torhüter:	Rouven Gasde, FC Latferde
Bester Spieler:	Marcel Lemke, WTW Wallensen
Fairness-Pokal:	United Pymont

Grün und Weiß sind die Farben des Erfolgs

Emmerthal triumphiert beim Aerzener Citipost-Cup / Halvestorf holt WTW-Humboldt-Trophy

Fußball (aro). Es war der Tag der Entscheidung: Die TSG Emmerthal (3:1 im Finale gegen Aerzen) triumphierte beim Citipost-Cup, die SSG Halvestorf (3:1 gegen Bisperode) gewann in Salzhemmendorf erstmals die Humboldt-Trophy.

Sowohl in Aerzen als auch in Salzhemmendorf ging es gestern Abend nicht nur um die heiß begehrten Siegerpokale, sondern auch jeweils um bis zu 15 Punkte für die Supercup-Quali. Dementsprechend legten sich die Teams mächtig ins Zeug. In Aerzen ging die „Citipost“ ab! Das Endspiel stand bis zum Schluss auf Messers Schneide: Erst traf Dennis Koch für den MTSV, dann glich Manuel Capobianco quasi mit dem Schlusspfiff zum 1:1 aus. Im Neumeterschießen hatten dann die Grün-Weißen von der Emmer die besseren Nerven – und siegten mit 3:1.

Auch das Spiel um Platz drei zwischen Lachem und der SpVgg. Bad Pymont (9:8), die mit Stefan Schmidt den besten Keeper des Turniers in ihren Reihen hatte, wurde erst im Neumeterschießen entschieden. Für die Überraschung des Turniers sorgte Eintracht Afferde, die mit einem 2:1-Sieg gegen Halvestorf Fünfter wurde – obwohl die SSG mit Josef Selesny nicht nur den Torschützenkönig in ihren Reihen hatte. Der Halvestorfer Kapitän war auch der beste Spieler des Turniers.

Auch in Salzhemmendorf war es so unfassbar spannend, dass „Mister WTW“ Thomas



D a ist er, der Siegerpokal vom Aerzener Citipost-Cup: Emmerthals Torhüter Christian Zimmerman reckt die Trophäe glücklich und stolz in die Höhe. Foto: nls

Schütte am Spielfeldrand „fast einen Herzinfarkt bekommen hätte“. Sowohl in der Zwischenrunden-Gruppe E hatten mit Wallensen (1. Platz/ 8:6 Tore), Bisperode (2./ 8:6) und Tündern (3./ 7:5) als auch in der Gruppe F mit Latferde (1./ 9:3), Halvestorf (2./ 10:5)

und Pymont United (3./ 12:12) jeweils drei Teams 6 Punkte – unglaublich! Punkte, Tordifferenz, erzielte Tore, direkter Vergleich – dann standen die beiden Halbfinalpartien, WTW gegen Halvestorf (3:4 n.N.) und Bisperode gegen Latferde

(3:1), endlich fest. Nach dem Sieg beim Hilligsfelder TBH-Cup triumphierte Halvestorf erstmals auch bei der WTW-Humboldt-Trophy. Zweiter wurde Bisperode vor Wallensen. WTW gewann das Spiel um Platz drei mit 7:3 gegen Latferde.

Als bester Torwart des Turniers wurde Rouven Gasde (Latferde) ausgezeichnet. Bester Spieler war Marcel Lemke (WTW). Torschützenkönig wurde Latferdes Benjamin Bohne mit 11 Treffern. Der Fair-Play-Pokal ging an Pymont United.

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2011

Turnier-Regeln

Der Spielball muss in Größe und Gewicht dem normalen Spielball entsprechen.

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraums und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 3 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.

Hat der Ball die Grundlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt diese Spielfortsetzung über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.

Überschreitet der Ball die Grundlinie oder Torbände nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraums mit dem Fuß angenommen hat.

5. Schiedsrichter

Dem Schiedsrichter können zwei Torrichter zur Verfügung gestellt werden, die auch Aufgaben der Schiedsrichter-Assistenten übernehmen können.

6. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt in der Regel bis zu 2 x 15 Minuten. Eine Halbzeitpause kann vorgesehen werden. Bei Halbzeit sind die Seiten zu wechseln. Die Spielzeit wird durch den Schiedsrichter oder durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt. Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter. Keine Mannschaft darf an einem Turniertag – die gesamte Zeit aller von ihr bestrittenen Spiele eingerechnet – länger als 180 Minuten spielen. Jede an einem Turnier beteiligte Mannschaft hat grundsätzlich zwischen jedem Spiel eine Pause von mindestens 15 Minuten einzuhalten. Beträgt die Tordifferenz zu Beginn der letzten Spielminute weniger als 2 Tore, so ist die effektive Spielzeit zu stoppen.

7. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Nach Ablauf von zwei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei einem Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) scheidet der betroffene Spieler aus dem Turnier aus. Der SR meldet den Spieler unter Beifügung des Spielerpasses dem Spielausschuss des NFV Kreises Hameln-Pymont. Der Spieler ist vorgesperrt. Der Spielausschuss entscheidet unmittelbar nach Eingang des Spielberichtes über die Sperre des Spielers, die mindestens einen Turniertag zur Folge hat, aber je nach Schwere des Vergehens auch mehrere Turniertage umfassen kann, und teilt sie sofort per Verwaltungsentscheid dem betroffenen Verein mit. Auf Antrag des betroffenen Vereins kann der Vorsitzende des Sportgerichts im Wege der Einstweiligen Verfügung die (Vor-)Sperre bis zu einer möglichen Verhandlung aussetzen bzw. endgültig festlegen. Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweis(e) auf Zeit oder mit der Roten Karte hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.

Turnier-Regeln

1. Sporthalle und Spielfeld

Die Sporthalle sollte so beschaffen sein, dass das Spielfeld vom Zuschauerraum abgegrenzt werden kann. Das Spielfeld richtet sich nach den Hallen-Ausmaßen, muss rechteckig sein und soll der DIN-Norm (20 m x 40 m) entsprechen. Wird mit Banden gespielt, so hat die Begrenzung des Spielfeldes durch eine mindestens 1 m hohe, fest verankerte Bande zu erfolgen. Auch eine Hallenwand bzw. einseitige Bande ist gestattet.

Die Aufteilung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den Fußball-Regeln; sie ist jedoch den jeweiligen Größenverhältnissen anzupassen. Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien bzw. Banden begrenzt. Die Mittellinie muss parallel zur Torlinie verlaufen und genau den Mittelpunkt der Seitenlinie treffen. Der Mittelpunkt des Spielfeldes muss gekennzeichnet sein.

Als Strafraum ist ein rechteckiger Torraum abzuzeichnen, der mindestens 6 m tief sein muss. Die seitlichen Begrenzungslinien des Torraums verlaufen mindestens 3 m seitlich der Torpfosten. Ansonsten gilt als Strafraumlinie die gestrichelte Linie (Freiwurflinie beim Handball)! Das Tor kann 3 oder 5 m breit und muss 2 m hoch sein. Es ist ein Strafstoßpunkt zu markieren. Dieser muss bei 3 m breiten Toren 7 m, bei Toren von 5 m Breite 9 m vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt sein. Es werden keine Eckfahnen aufgestellt. Die Eckstöße werden jeweils von den Punkten ausgeführt, an denen sich die Seiten- und Torlinie treffen.

2. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft soll aus 12 Spielern bestehen, von denen bis zu 5 (ein Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet, muss aber im Bereich der jeweils zugewiesenen Mannschaftsbänke (Mittellinie bzw. an der Grundlinie an den) erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechseln“ ist gestattet. Aus- und Einwechslung müssen an derselben Stelle erfolgen. Die Wechsel sollten zusätzlich vom Schiedsrichter-Assistenten bzw. Torrichter überwacht werden. Werden der Ort der Ein- bzw. Auswechslung nicht eingehalten, so ist der Spieler, der sich nicht an den zugewiesenen Ort (Mannschaftsbänke) gehalten hat, mit einer 2 Minuten-Strafe zu belegen und die betroffene Mannschaft spielt in Unterzahl weiter.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarren. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

3. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe – die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen.

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben. Die Schuhe müssen den Nutzungsbedingungen der Sporthalle entsprechen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Einzelheiten über die Spielkleidung, z. B. auch über das Wechseln der Spielkleidung, hat der Veranstalter in den Turnierbestimmungen unter Beachtung der Regel 4 (Amtliche Fußballregeln) festzulegen.

4. Fußball-Regeln und Spielbestimmungen

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen. Der Veranstalter bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten bzw. die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt werden. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab-/ Eckstoß. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. Der Torwart darf den Freiluftregeln entsprechend mitspielen. Bei Hallenturnieren bleibt es bei unentschiedenem Spielausgang in Entscheidungsspielen dem Veranstalter überlassen, welche Art der Spielentscheidung für das jeweilige Turnier angewandt werden soll.

Endet die Verlängerung nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt. Bei Hallenturnieren mit Qualifikations- und Endrunden ist nur eine einheitliche Regelung möglich.

Rückblick 2012

Turniersieger:	Spvvg Bad Pyrmont
Tore gesamt:	268 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Matthias Günzel, 16 Tore
Bester Torhüter:	Fabian Moniac, SSG Halvestorf
Bester Spieler:	Josef Selensky, SSG Halvestorf
Fairness-Pokal:	MTSV Aerzen

Endspiele so spannend wie Hitchcock-Krimis

Supercup-Qualifikation: Turniersiege für BW Tündern, SpVgg. Bad Pyrmont und SSG Halvestorf

Fußball (aro). Die ersten vier Startplätze für den Dewezet-Supercup sind vergeben. Nach fünf von insgesamt acht Qualifikationsturnieren steht fest: Der Titelverteidiger SSG Halvestorf (41 Pkt.), der beim Volksbank-Hoppe-Cup triumphierte, der Benze-Cup-Gewinner HSC BW Tündern (36) sowie die SG Hameln 74 (36) und Kreisligist MTSV Aerzen (33) sind bei dem Top-10-Turnier in der Ratenfängerhalle auf jeden Fall dabei. Und auch der TSV Bisperode (28) dürfte sein Ticket so gut wie sicher haben. Die SpVgg. Bad Pyrmont hat durch den Turniersieg bei der Humboldt-Trophy zwar gute Chancen, die 15 Punkte werden aber noch nicht reichen.

VOLKS-BANK-HOPPE-CUP

Die SSG Halvestorf hat beim Volksbank-Hoppe-Cup den Titel erfolgreich verteidigt. Die SSG besiegte im Finale die SG Hameln 74 mit 2:0. Nach dem 1:0 durch Matthias Günzel machte René Hau wenige Sekunden vor Schluss mit dem umjubelten 2:0 den Sack endgültig zu. Den Siegerpokal erhielt Halvestorfs Kapitän Josef Selensky aus den Händen von Volksbank-Chef Heinz-Walter Wiedbrauck. Platz drei ging an den HSC Blau-Weiß Tündern, der sich im Neumeterschießen mit 3:2 gegen den TSV Bisperode durchsetzen konnte. Fünfter wurde die TSG Emmerthal mit einem 7:6-Sieg gegen den FC Stadthagen. Torschützenkönig des



So schön jubeln die Pyrmont-Jungs bei der Humboldt-Trophy in Salzhemmendorf. Foto: nls

VOLKS-BANK-BENZE-CUP

Turniers war Tündern's Stürmer Robin Tegtmeyer. Als bester Spieler wurde Janik Hilker von der SG 74 ausgezeichnet. Zum besten Torwart des Turniers wurde Halvestorfs Klasse-Keeper Fabian Moniac gewählt.

Spannung pur, viel Hektik und am Ende siegten Tündern's Schwalben glücklich mit 3:2 nach Neumeterschießen gegen Pokalverteidiger SG Hameln 74. Nach der reguli-

schungsteam des Kreisligas-Vertreters SSV Königsförde besiegte. Nur die Halvestorfer zogen von den Favoriten ohne Mühe ins Halbfinale ein, alle anderen mussten sich mächtig strecken. Tündern stolperte sich nach einem 1:1 gegen Rinteln und einem 0:2 gegen die SG 74 erst in Bestbesetzung mit einem 4:0 über Klein Berkel in die Runde der letzten Vier, während die 74er mit einer 1:2-Niederlage gegen den starken TSV Klein Berkel starteten. Pech für den TSV: Nur das schlechtere Torverhältnis gegenüber Tündern verhinderte den Einzug ins Halbfinale.

WTW-HUMBOLDT-TROPHY

Auch das Finale der Humboldt-Trophy war nichts für schwache Nerven: Im Endspiel zwischen der SpVgg. Bad Pyrmont und dem MTSV Aerzen fiel die Entscheidung ebenfalls erst im Neumeterschießen. Das 1:0 von Gerrit Pape glich Patrick Hoppe für Aerzen in der regulären Spielzeit aus, aber am Ende musste sich der Kreisligist mit 3:4 geschlagen geben. Nachdem Pyrmonts Keeper Stefan Schmidt einen Hoppe-Schuss parierte und Agostino di Sapia vorbeischoß, machte Nils Nehrig für die SpVgg. alles klar. Das Neumeterschießen um Platz drei entschied Halvestorf mit 9:8 für sich. Der TSV Bisperode wurde in der Endabrechnung Vierter – vor Wallensen, Tündern, Salzhemmendorf und Marienau.

Rückblick 2013

Turniersieger:	Spvgg. Bad Pyrmont
Tore gesamt:	268 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Sebastian Zschoch, 10 Tore
Bester Torhüter:	Moritz Muschik, Eintracht Afferde
Bester Spieler:	Gerrit Pape, Spvgg Bad Pyrmont
Fairness-Pokal:	MTV Lauenstein

Pyrmonts zweiter Streich

Erneuter Sieg bei der Humboldt-Trophy / Barsinghausen gewinnt Volksbank-Benze-Cup

Hamelns-Pyrmont. Mit ihren Turniersiegen beim Volksbank-Benze-Cup in Hameln und bei der WTW-Humboldt-Trophy in Salzhemmendorf machten der TSV Barsinghausen und die SpVgg. Bad Pyrmont jeweils einen großen Schritt Richtung Dewezet-Supercup (24./25. Januar 2014, Rattenfängerhalle).

Das Finale des 31. **Volksbank-Benze-Cups** zwischen dem Schaumburger Bezirksligisten TSV Barsinghausen und Germania Hagen war bis zum Schluss super spannend. Den unjubilanten Siegtreffer zum 5:4-Endstand erzielte Barsinghausens Torjäger Refaat Hasso erst kurz vor der Schlusslinie. Die weiteren Treffer erzielten Pedro Diaz-Garcia (2), Marvin Körber und Thorsten Grähler für den TSV. Für Germania Hagen trugen sich Christiano dos Santos (2), Marvin Strobl und Felix Gerigh in die Torschützenliste ein.

Im Neunmeterschießen um Platz drei standen sich mit Blau-Weiß Tündern und der SG Hameln 74 die beiden Vorjahresfinalisten gegenüber, das die Schwalben mit 3:1 gewannen. Beide Teams mussten sich in den Halbfinals ihren Gegnern knapp im Neunmeterschießen geschlagen geben. Die SG 74 scheiterte mit 2:3 (1:1) am späteren Turniersieger Barsinghausen, Tündern mit 8:9 (1:1) an Hagen. Bester Torschütze des Turniers war Marvin Körber mit neun Treffern. Barsinghausens Keeper Kai Witt wurde als bester Torwart geehrt, Tünderns Ugur Aydin als bester Spieler.

Bei der 4. **WTW-Humboldt-Trophy** wurde der stark aufspielende Gastgeber WTW Wallensen erst im Finale vom Titelverteidiger Bad Pyrmont



Bester Spieler des Turniers: Der Pyrmontler Gerrit Pape grüßt mit der Trophy-Trophäe. nfs

im Neunmeterschießen mit 3:4 gestoppt. Nach Treffern von Frederick Giger und Gerrit Pape stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. Später hatte Giger dann Pech, denn sein Strafstoß ging vorbei. Zuvor im Spiel um Platz drei benötigte die SSG Halvestorf ebenfalls ein Penaltyschießen, um den MTV Lauenstein am Ende knapp mit 5:4 in die Knie zu zwingen. Eugen Fabrizius, Andrei Vorrat und Manuel Lehnhoff hatten den

Bezirksligisten schon mit 3:0 in Führung geschossen, ehe Linus Zorn, Marcel Vönöky und Thorsten Marks in der normalen Spielzeit noch egalisierten konnten. Als bester Spieler des Turniers wurde der Pyrmontler Gerrit Pape gekürt. Die Torjägerkrone erhielt der Salzhemmendorfer Angreifer Sebastian Zschoch, der zehnmal traf. Im Tor machte der Afferder Moritz Muschick die beste Figur bei der Trophy. „Wir sind

hochzufrieden mit dem Turnierverlauf und natürlich auch mit dem zweiten Platz unserer Mannschaft und den ersten Supercup-Punkten“, bilanzierte WTW-Cheforganisator Thomas Schütte. Stimmung war an allen drei Tagen auch auf den Rängen Trumpf. So sahen rund 1000 Zuschauer – besonders am Finaltag brumte die Hütte – die durchweg fairen Partien in der Sporthalle von Salzhemmendorf. aro/ro

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2013

ELEKTRO

ROLOFF

Beratung · Planung · Ausführung

Jens Roloff

Elektrotechnikermeister

Nordstraße 5

31020 Salzhemmendorf

24 Stunden Notdienst

Notdienst-Tel.: 0174 / 9669184

Tel.: 05186 / 941923

Fax: 05186 / 941924

Platzierung der Teilnehmer - Rückblick

Verein	Platzierung										S	U	N	Punkte	Tore
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019					
TSV Barsinghausen	--	--	--	--	1	1	1	1	2	1	42	7	3	143	252:73
SSG Halvestorf	--	1	3	3	V	--	4	7	6	3	42	8	11	134	209:97
TSV Bispede	3	2	4	V	Z	V	Z	3	1	V	43	5	22	134	223:131
WTW Wallensen I	4	3	Z	2	Z	Z	V	4	V	5	39	7	25	124	210:115
BW Salzhemmendorf	V	Z	V	Z	Z	Z	3	6	4	V	34	9	21	111	134:128
MTV Lauenstein	Z	V	V	4	3	3	V	V	8	6	31	10	23	103	166:127
Eintracht Afferde	--	--	--	Z	V	--	2	2	5	4	29	5	10	92	134:66
Spvgg Bad Pyrmont	--	--	1	1	2	--	--	--	2	29	4	3	91	132:42	
FC Lafferde 80	V	4	V	V	4	--	Z	8	--	7	22	5	23	71	108:116
HSC BW Tündern	2	Z	Z	--	--	--	--	--	--	16	2	5	50	63:28	
MTSV Eschershausen	--	--	--	V	V	2	V	V	V	--	15	1	13	46	84:79
DSC Duingen	V	Z	V	V	Z	4	V	--	--	13	5	21	44	85:111	
TSV Klein Berkel	1	V	--	V	V	--	--	--	--	12	1	8	37	55:41	
SG Hameln 74	Z	--	--	--	--	--	--	3	8	11	3	9	36	58:45	
TSG Emmerthal	V	V	--	--	--	--	V	5	7	V	8	6	16	30	68:77
MTSV Aerzen	--	--	2	V	V	--	--	--	--	9	1	7	28	40:30	
SF Osterwald	--	--	V	V	V	V	V	V	V	7	2	23	23	45:111	
SSG Marienau	Z	V	Z	--	--	--	--	--	V	6	4	12	22	40:73	
TSV Pegestorf	--	--	--	--	V	V	V	V	--	6	2	8	20	36:31	
TSV Fohrste	--	--	--	--	--	Z	V	V	--	6	2	7	20	30:48	
WTW Wallensen II	--	V	V	Z	V	V	V	--	V	5	3	27	18	56:139	
FC Springe	V	V	V	--	--	--	--	--	--	5	2	5	17	25:21	
SV Azadi Hameln	--	--	--	--	--	--	--	V	V	V	5	2	4	17	34:43
SC Börry	Z	V	V	V	--	--	--	--	--	5	2	12	17	31:53	
TSV Marienhagen	--	V	V	V	V	V	V	--	--	4	5	15	17	38:74	
SSV Königsförde	V	V	V	Z	--	--	--	--	--	4	4	11	16	31:52	
TB Hilligsfeld	--	--	V	--	--	V	Z	V	V	5	1	21	16	54:96	
Pyrmont United	V	Z	--	--	--	--	--	--	--	4	1	6	13	36:48	
TSV Kirchbrak	V	--	--	--	--	--	--	V	--	3	1	4	11	20:18	
VFL Dielmissen	--	--	--	V	--	--	--	--	V	3	1	4	10	11:18	
VFB Hemeringen	--	--	--	--	--	--	Z	--	--	3	0	4	9	15:17	
TSV Holenberg	--	--	--	--	--	Z	--	--	--	3	0	4	9	10:23	
WTW Alte Herren	--	--	--	--	--	--	--	V	V	2	2	8	8	21:63	
SC Afferde	--	--	--	--	--	V	V	V	V	2	1	13	7	23:80	
SG Marienau/C./D.	--	--	--	--	--	V	--	--	--	2	0	2	6	15:13	
SG GoLuWa	--	--	--	--	--	--	--	V	--	2	0	2	6	11:12	
TUS Rohden	--	Z	--	--	--	--	--	--	--	2	0	5	6	16:20	
TSV Brunnighausen	--	--	--	V	V	--	--	--	--	2	0	6	6	13:37	
TSV Deinsen	--	--	--	--	--	V	--	--	--	1	2	1	5	7:6	
MTV Coppenbrügge	V	--	--	--	--	--	--	--	--	1	1	2	4	7:9	
TSV Groß Berkel	--	--	--	--	--	--	--	--	V	1	1	2	4	8:14	
Germania Hagen	V	--	--	--	--	--	--	--	--	1	0	3	3	2:5	
SV Hastenbeck	V	--	--	--	--	--	--	--	--	1	0	3	3	8:12	
SG Königsförde/H.	--	--	--	--	V	--	--	--	--	1	0	3	3	8:14	
MTV Banteln	--	--	--	--	--	V	--	--	--	1	0	3	3	9:26	
TSV Coppengrave	--	--	--	--	--	V	V	--	--	1	0	7	3	13:36	
SV Hajen	--	--	--	V	V	--	--	--	--	1	0	7	3	7:31	
SV Eime	V	--	--	--	--	--	--	V	V	1	0	11	3	11:46	
SV Mehle	--	--	--	--	--	--	--	V	V	0	2	6	2	14:33	
SSV Elze	--	V	V	--	--	--	--	--	--	0	2	6	2	8:32	
SC Diedersen	--	V	V	--	--	--	--	--	--	0	1	7	1	10:44	
SG Hastenbeck/E.	--	--	--	--	--	--	--	--	V	0	0	4	0	5:23	
Eintracht Hameln	--	--	--	--	--	V	--	--	--	0	0	4	0	6:27	
WTW Wallensen A-Jg.	--	--	--	--	--	--	--	--	V	0	0	4	0	5:28	

V: Vorrunde / Z: Zwischenrunde / 1: 1. Platz / 2: 2. Platz ... / S: Sieg / U: Unentschieden / N: Niederlage

Rückblick 2014

- Turniersieger: TSV Barsinghausen
- Tore gesamt: 261 (56 Spiele)
- Torschützenkönig: Niklas Kaehler, 10 Tore
- Bester Torhüter: Kai Witt, TSV Barsinghausen
- Bester Spieler: Niklas Kaehler, MTV Lauenstein
- Fairness-Pokal: BW Salzhemmendorf



So sehen Turniersieger aus: Die SG Hameln 74 gewann beim Volksbank-Benzecup - der TSV Barsinghausen bei der Humboldt-Trophy. rts/nls

SG 74 auf Supercup-Kurs

Landesligist gewinnt Benze-Cup / Barsinghausen triumphiert bei der Humboldt-Trophy

VON ANDREAS ROSSLAN

Hameln-Pyrmont. Die SG Hameln 74 hat durch den Turniersieg beim Volksbank-Benzecup die Qualifikation für den Dewezet-Supercup so gut wie sicher in der Tasche. Im Finale besiegte die SG 74 durch die Treffer von Flamur Dragusha (2), Rik Balk, Egon Musilji und Bashkim Gataj mit 5:0 den Vorjahresfinalisten Germania Hagen, der zuvor für die Sensation des Turniers sorgte. Denn der von Stephan Meyer geocoachte Kreisligist kegelte im Halbfinale mit 3:2 das Oberligaspiel von Egestorf/Langreder (u. a. mit Bastian Stellmacher, Florian Büchler, Andreas Baranek und Lukas Kelle) aus dem Turnier. Durch ein Last-Minute-Tor von Baranek gewannen die Egestorfer das Spiel um Platz drei mit 4:3 gegen den Holzindener Kreisligisten TSV Pegestorf, der gute Chancen hat, sich für das Top-10-Turnier der Dewezet zu qualifizieren. Fünfter wurde Titelverteidiger Barsinghausen, der das Neumeterschießen gegen Gastgeber Preußen Hameln 07 mit 3:2 gewann. Eine enttäuschende Zwischenrunde spielten Tünder Landesligisticker, die den einzigen Sieg des Tages im Neumeterschießen um Platz sieben feierten: mit 2:1 gegen Einbeckhausen, Egon Musilji von der SG 74 wurde mit zwölf Treffern nicht nur Torschützenkönig, sondern auch zum besten Spieler des Volksbank-Benzecups gewählt. Barsinghausens Keeper André Brockmann wurde als bester Torwart ausgezeichnet.



Preußen-Keeper Baris Erdogan stoppt Rik Balk (SG Hameln 74). nls

Bei der **WTW-Humboldt-Trophy** in Salzhemmendorf wurde Titelverteidiger SpVgg. Bad Pyrmont im Finale vom TSV Barsinghausen gestoppt, der das Endspiel mit 2:1 gewann. Nach dem Ausgleichtreffer von Marvin Körber erzielte Ro-

bert Just für „Basche“ den umjubelten Siegtreffer. Im Spiel um Platz drei standen sich mit dem MTV Lauenstein und dem FC Lafferde zwei Kreisligisten gegenüber. Beim 4:1-Sieg trafen Linus Zorn, Niklas Kaehler, Frederik Giger und Andreas Dörries für Lauenstein, Zweischnitzlich erzielte Yannic Bohne den Anschlusstreffer

zum 1:2 für Lafferde. Fünfter wurde Salzhemmendorf - vor Wallensen, Bispede und Duingen. Niklas Kaehler wurde mit zehn Treffern Torschützenkönig und als bester Spieler ausgezeichnet. Bester Torwart war Barsinghausens Keeper Kai Witt, dessen Team durch den Turniersieg Tabellenzweiter und klar auf Supercup-Kurs ist.

Rückblick 2015

Turniersieger:	TSV Barsinghausen
Tore gesamt:	309 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Robert Just, 17 Tore
Bester Torhüter:	Jonah Dalpke, TSV Föhrste
Bester Spieler:	Robert Just, TSV Barsinghausen
Fairness-Pokal:	TSV Föhrste

Just und Müller die Tor-Garanten

Barsinghausen verteidigt Humboldt-Trophy nach 5:4 gegen Eschershausen / MTV Lauenstein Dritter



Bei der Humboldt-Trophy wieder ganz oben auf dem Treppchen: Landesligist TSV Barsinghausen.

Salzhemmendorf. Der Titelverteidiger war auch diesmal wieder das Maß aller Dinge in der Salzhemmendorfer Sporthalle am Kanstein. Fußball-Landesligist TSV Barsinghausen marschierte bei der mittlerweile 6. Humboldt-Trophy des WTW Wallensen nach einer passablen Zwischenrunde mit sieben Punkten und 12:3 Toren und einem 6:4-Halbfinalsieg gegen den DSC Duingen bis ins Endspiel vor. Auch hier brannte dann im Duell gegen den MTSV Eschershausen (6:5 nach Neunmeterschießen gegen Lauenstein) letztlich nichts mehr an. Patrick Müller (2), Robert Just, Dennis Wischhusen und Dennis Mehrkens schossen den TSV zu einem 5:4-Triumph. Für den MTSV trafen Stefan Stratmann, Patrick Meistrell und Khalid Boukazou (2). Dritter wurde Lauenstein nach ei-

nem 5:2 gegen Duingen. Torschützen der Trophy-Finalrunde wurden Robert Just und Patrick Müller vom Turniersieger mit jeweils sieben Treffern.

Zuvor in der Zwischenrunde verbuchte Lauenstein schon einen kleinen Prestige-Erfolg mit dem deutlichen 5:1 über den Nachbarivalen BW Salzhemmendorf, der letztlich seinen Vorschusslorbeeren nicht gerecht wurde und Platz sechs belegte. Die größte Enttäuschung der Finalrunde war aber Gastgeber WTW Wallensen. Nach einem wahren Torrausch in der Vorrunde mit 30 Treffern wurde der Bezirksligist in seiner Gruppe nur Letzter. Null Punkte und 4:8 Tore erbrachten die Schützlinge von Trainer Uwe Klöse als spärlichen Arbeitsnachweis. Da hatte sich im Vorfeld sicher mancher mehr erhofft, als nur Platz sieben. 70

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2015

Bekannt für Qualität



BÄCKEREI

Bohne

Tel.: 0 51 53 - 4 31

MTSV Eschershausen

www.mtsveschershausen.de



Ligazugehörigkeit:
Kreisliga

Trainer:
Fuat Kazan

Mannschaftskapitän:
Luka Gutacker



SV BW Hemmendorf-Salzhemmendorf

www.blau-weiss-1909.de



Ligazugehörigkeit:
Bezirksliga

Trainer:
Siggi Motzner

Mannschaftskapitän:
Malte Fitzner



Rückblick 2016

Turniersieger:

TSV Barsinghausen

Tore gesamt:

265 (56 Spiele)

Torschützenkönig:

Robert Just, 14 Tore

Bester Torhüter:

Fabian Moniac, SSG Halvestorf

Bester Spieler:

Robert Just, TSV Barsinghausen

Fairness-Pokal:

TB Hilligsfeld



Aller guten Dinge sind drei: Die „Barsinghäuser Jungs“ machten bei der Humboldt-Trophy das Titel-Triple perfekt.

FOTO: GOK

Das Titel-Triple ist perfekt

TSV Barsinghausen triumphiert bei der Humboldt-Trophy und löst das Supercup-Ticket

VON ANDREAS ROSSLAN

SALZHEMMENDORF. Was für ein Finale! Das Endspiel der Humboldt-Trophy zwischen dem Titelverteidiger TSV Barsinghausen und Eintracht Afferde war wirklich nichts für schwache Nerven und spannender als ein Hülcock-Krimi. Am Ende machten die Barsinghäuser Jungs mit 5:3 beim Halbfußballturnier des WTW Wallensen das Titel-Triple perfekt – und lösten gleichzeitig auch das Ticket für den 10. Dewezet-Supercup.

Aber die Afferder waren kurz davor, den Topfavoriten vom Thron zu stürzen, denn der Kreisliga-Tabellenführer führte im Finale durch einen Doppelpack von Timo Bergold bereits mit 2:0. Die Eintracht gab aber den schon fast sicher

geglauten Sieg noch aus der Hand. Nach dem 2:1 von Kai Witt schoss der Afferder Chris Lochwitz zwar das 3:1, aber es reichte nicht. Erst glichen Alexander Wissen und Pascal Martin zum 3:3 aus, dann besiegelten André Brockmann und Marvin Köber die 3:5-Endspielerdekte der Afferder Kreisligakicker, die aber auch den zweiten Platz ausgiebig feierten. Dritter wurde Blau-Weiß Salzhemmendorf. Der Kreisligist setzte sich mit 4:2 im Neumeterschießen gegen die SSG Halvestorf durch. Fünftler wurde der VfB Hemmerringen vor den FC Lafferde, TSV Disperode und TB Hilligsfeld, der sich als einziger Klub aus der 2. Kreisklasse in der Zwischenrunde tapfer schlug und zudem den Fairnesspokal bekam. Torschützenkönig und

bester Spieler des Turniers wurde Robert Just vom TSV Barsinghausen mit 14 Treffern. Bester Torhüter war Fabian Moniac von der SSG Halvestorf.

Was die Qualifikation für den 10. Dewezet-Supercup angeht, sind die ersten Vorentscheidungen gefallen. Tabellenführer TSV Barsinghausen (43 Punkte) sowie Blau-Weiß Salzhemmendorf und der FC Lafferde (beide 39) sind sicher dabei. Und auch der FC Springs (29) und Eintracht Afferde (26) sollten sich das 28. Januar 2017 schon einmal dick im Kalender anstreichen. Denn im vergangenen Jahr richteten bereits 25 Punkte, um sich für den Supercup zu qualifizieren. Und die werden voraussichtlich auch diesmal wieder reichen.



Topscorer und bester Spieler des Turniers: Robert Just (TSV Barsinghausen) mit der Humboldt-Trophy.

FOTO: GOK

Rückblick 2017

- Turniersieger: TSV Barsinghausen
- Tore gesamt: 306 (55 Spiele)
- Torschützenkönig: Robin Abram, 16 Tore
- Beste Torhüter: Julian Siefert, SSG Halvestorf
Jannek Sürig, WTW Wallensen
- Bester Spieler: Mirko Wulf, WTW Wallensen

Hallenfußball: TSV Barsinghausen macht vierten Trophy-Triumph perfekt

Der SV Lachem hat den VfR Evesen bei der Qualifikation für den 11. Dewezet-Supercup vom Thron gestoßen. Durch den Triumph beim Volksbank-Benzecup kletterte das Team von Trainer Tarik Önelcin, das bereits beim TBH-Cup im Finale stand, mit 136 Punkten auf Platz eins der Tabelle. Zweiter ist mit 130 Punkten der TSV Barsinghausen, der bei der Humboldt-Trophy zum vierten Mal in Folge triumphierte und zeitgleich das Endspiel beim Volksbank-Benzecup nur knapp mit 1:2 gegen Lachem verlor.

»Volksbank-Benzecup: «Ich bin superstolz auf meine Jungs. Wir haben im ganzen Turnier nicht einen Punkt abgegeben», jubelte Lachems Trainer Tarik Önelcin nach dem 2:1-Finalerfolg gegen den TSV Barsinghausen und dem damit verbundenen ersten Triumph in der laufenden Wintersaison. Reichlich Punkte für den Supercup gab es als willkommene Zugabe auch noch obendrauf. Zwar lag Lachem durch einen Treffer von Alexander Wissel mit 0:1 zurück, doch Alper Alco und Marco Elias drehten den Spieß schnell wieder um. Kein Wunder, dass der Turniersieger mit Egcon Musliji auch den alles überragenden Akteur in seinen Reihen hatte. Der Zauberfuß wurde nicht nur zum besten Spieler gewählt, sondern sicherte sich mit fünf Treffern

in der Finalrunde auch noch die Torjäger-Krone. Als bester Torhüter wurde Gerrit Herrmann vom Finalgegner TSV Barsinghausen ausgezeichnet. Die Bronzemedaille gewann der MTSV Aerzen nach einem 2:1-Erfolg gegen den TSV Pegestorf.

Für die größte sportliche Enttäuschung in der Finalrunde sorgte allerdings der HSC BW Tündern. Als einer der ganz heißen Turnierfavoriten gestartet, blieb der Landesligist schon in der Zwischenrunde vieles schuldig und landete in der Endabrechnung nach der 2:3-Pleite gegen den FC Preussen Hameln sogar nur auf dem sechsten Rang.

»Humboldt-Trophy: «Basches» Triumphzug bei der Humboldt-Trophy geht weiter! Bereits zum vierten Mal in Folge holte der TSV Barsinghausen beim Turnier von WTW Wallensen den Titel. Auch Eintracht Afferde konnte den Titelverteidiger nicht stoppen, der das Endspiel mit 4:0 gewann. Nach dem 1:0 durch André Brockmann sorgte Robin Abram mit einem lupenreinen Hatrick für die Entscheidung. »Mit Barsinghausen hat die beste Mannschaft des Turniers gewonnen. Ich habe das Gefühl, dass der TSV den Siegerpokal gar nicht mehr hergeben möchte«, sagte Turnierorganisator Frank

Batke. Das Ostkreis-Duell um Platz drei gewann Gastgeber WTW Wallensen mit 4:3 gegen den TSV Bisperode. Auch diesmal war die Humboldt-Trophy wieder ein Zuschauermagnet. An den drei Turniertagen pilgerten über 1000 Fußballfans in die Sporthalle Salzhemmendorf. »Das Zuschauerinteresse war wieder enorm. Und auch die Stimmung war supergut«, so Batke. Einziger Wermutstropfen war die schwere Verletzung von Pegestorfs Ertan Palabiyik, der sich im Vorrundenspiel gegen Afferde bei einem Zweikampf das Schienbein brach und monatelang ausfallen wird.



Verdientes Siegertänzchen: Der nun viermalige Trophy-Champion TSV Barsinghausen. FOTO: GÖK

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2017

SG Hameln 74
www.sghameln74.de



Ligazugehörigkeit: 2. Kreisklasse
Trainer: Jörg Sander
Mannschaftskapitän: Torben Böhm



VFL Dielmissen
www.vfl-dielmissen.de



Ligazugehörigkeit: Kreisliga
Trainer: Jens Rudolph
Mannschaftskapitän: Björn Fricke





SG Sabbenhausen Elbrinxen Falkenhagen

www.sg-sabbenhausen-elbrinxen.de



Ligazugehörigkeit:
Kreisliga

Trainer:
Roland Szymkowiak

Mannschaftskapitän:
Maurice Haße



TB Hilligsfeld

www.tbhilligsfeld.de



Ligazugehörigkeit:
1. Kreisklasse

Trainer:
Markus Wienecke

Mannschaftskapitän:
Marius Graw



Rückblick 2018

Turniersieger:

TSV Bisperode

Tore gesamt:

313 (55 Spiele)

Torschützenkönig:

Tobias Kienlin, 11 Tore

Beste Torhüter:

Robin Bartels, TSV Bisperode

Bester Spieler:

Torben Böhm, SG Hameln 74



Sie kamen, sahen und siegten: Der TSV Bisperode bejubelt seinen überraschenden Triumph bei der Humboldt-Trophy. FOTO: AHD

Bisperode rettet die „Ostkreis-Ehre“

Humboldt-Trophy: Barsinghausen entthront / Tündern gewinnt Volksbank-Benzecup

VON ROLAND GEHR

HAMELN-PIRHMONT. Dem TSV Bisperode sei dank: Die Fußball-Ehre im Ostkreis ist gerettet. Einmal in der nun sechzigjährigen Geschichte der Humboldt-Trophy des MTV Wallensen neckte ein „Lokalmatador“ in der Sporthalle von Bademmenstedt den großen Pott der Glückseligkeit in die Höhe. Und damit ist auch klar: Saisonanfang TSV Barsinghausen verpasste seinen erhofften fünften Triumph und stand diesmal bei der Bisperoder Jubelrunde nur in der zweiten Reihe. Viel hätte allerdings nicht, und es hatte wieder einmal für die Trainingsgruppe gereicht. Doch im fälligen Neuzugang scheitern bewies Bisperode die besseren Nerven. Allerdings auch erst in der Verlängerung. Zum Heiden avancierte Spielertrainer Rik Balk, der nach seinem Fehlschuss im ersten Durchgang nun einseitig zum 1:0 vollreichte. Top auch Torhüter Robin Bartels, der auch gleichzeitig der Beste seiner Zunft war. Beim 2:2 in der regulären Spielzeit trafen Alexander Wisse und Oskar Ostan für „Baecher“ sowie Doppelpacker Matthias Steker für Bisperode. Für die größte Überraschung bei dem Supercup-Qualifikationsturnier sorgte allerdings „Unstern“ SG Hameln 74 als Dritter. Angewiesen durch den überausgenauen Torben Böhm, der zum besten Spieler gewählt wurde, brachte der Kreisklassenklub die Konkurrenz nämlich ins Stottern – und ist in dieser Verfassung auch im Kandidat für den Supercup. Topfeger vom Dienst war Tobias Kienlin vom TSV Barsinghausen mit elf Treffern.



Reaktionsschnell auf der Linie: Tünderns Final-Feld Kolja Kowalski. FOTO: AHD



Sieger beim Volksbank-Benzecup: Der HSC BW Tündern. FOTO: AHD

zum besten Keeper des Volksbank-Benzecups gekürt wurde, schlugte mit der entscheidenden Parade in die Rolle des Matchwinners. Glückselig sicherte er dem Landesligisten auf dem Weg zum Supercup wertvolle 63 Punkte. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1. Ugo Ayala hatte hier die schnelle Führung des TSV durch Jens Weidenberg noch ausgleichen können. Schon zuvor im Halbfinale konnten sich die Schwalben erst vom Zitterpunkt gegen Germania Hagen mit 2:1 behaupten. Der Kreisliga-Tabelleführer wurde am Ende Vierter nach einer 1:2 Niederlage gegen die HSC Halverstadt, die zuvor in der Vorrundenspieltabelle mit 6:1 gegen Barsinghausen vorlag. Mit Youngster André Zarmühlhen sollte der Bestplatzierte allerdings den besten Feldspieler, die Torhüterkonzepte mussten sich Marcel Druening und Lucas Trischke vom TSV Barsinghausen teilen. Beide waren je achtmal erfolgreich.

Rückblick 2019

- Turniersieger: TSV Barsinghausen
- Tore gesamt: 297 (55 Spiele)
- Torschützenkönig: Tobias Kienlin, 10 Tore
- Beste Torhüter: Julian Seifert, SSG Halvestorf
- Bester Spieler: Cezar Paraschiv, SSG Halvestorf



Fünfter Triumph perfekt: Der TSV Barsinghausen gewann verdient das Hallenturnier um die WTW-Humboldt-Trophy. FOTO: GÖK

Basche jubelt: Cup „Dahoam“

Fünfter Sieg bei der Humboldt-Trophy

VON ROLAND GIEHR

HAMELN-PYRMONT. Basche jubelt: Der Cup ist endlich wieder „Dahoam“. Nach einjähriger Durststrecke durfte der TSV Barsinghausen wieder seinen Lieblings-Pokal in die Höhe recken. Mit einem klaren 4:1-Finalsieg gegen die SpVgg. Bad Pyrmont machte der Fußball-Landesligist auch gleichzeitig seinen fünften Triumph bei der WTW-Humboldt-Trophy perfekt. Eine tolle Leistung des Teams von Deister. Für die Treffer im Endspiel sorgten Patrick Müller, Luka Triebich, Robert Just und Mustafa Zinar.

Für die ebenfalls überzeugenden Pyrmontler traf Dominik Meyer noch mit dem Schlußpfiff. Er hatte zuvor in der Zwischenrunde gegen den MTV Lauenstein mit einem sehenswerten Fallrückzieher auch schon das schönste Tor

der Trophy geschossen. Schade eigentlich, dass die Pyrmontler Crew nur sporadisch in der Halle auftritt, denn in Salzhemmendorf waren sie auf alle Fälle eine sportliche Bereicherung. Dritter wurde die SSG Halvestorf, die sich im Neunmeterschießen knapp mit 1:0 gegen Eintracht Afferde behauptete. „Ein Super-Turnier, wir kommen immer wieder sehr gerne hierher“, lobte Torhüter Kai Witt vom Seriensieger TSV Barsinghausen das erneut gut organisierte Turnier. Auch Dominik Heintz vom Veranstalter WTW Wallensen war hochzufrieden: „Über 1000 Zuschauer an den drei Tagen sind schon eine sehr tolle Kulisse“. Ausgezeichnet wurden Julian Seifert (Halvestorf) als bester Torwart, Cezar Paraschiv (Halvestorf) als bester Spieler und Tobias Kienlin (Basche) als bester Torschütze (10).



Das wohl schönste Turniertor: Dominik Meyer (Bad Pyrmont) trifft per Fallrückzieher im Spiel gegen den MTV Lauenstein. NLS

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2019

TSV Barsinghausen

www.fussball-tsv-barsinghausen.de



Ligazugehörigkeit:
Bezirksliga

Trainer:
Toni Pagano

Mannschaftskapitän:
Florian Nolte



SV WTW Wallensen

www.wtwwallensen.de



Ligazugehörigkeit:
Kreisliga

Trainer:
Mario Surmann

Mannschaftskapitän:
M. Woyciechowski





SSG Halvestorf/Herkendorf

www.ssghalvestorf.de



Ligazugehörigkeit:
Bezirksliga

Trainer:
Dennis Hoferichter

Mannschaftskapitän:
Julian Maass



SG WTW Wallensen/TSV Marienhagen

www.tsv-marienhagen.de



Ligazugehörigkeit:
3. Kreisklasse

Trainer:
Alexander Kelle

Mannschaftskapitän:
Christian Kaps



Teilnehmerfeld 2022

Vorrunde

Dienstag, 27.12.2022 ab 17.00 Uhr

Die Spielzeit beträgt 1x 13 Minuten. Die beiden Erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Endrunde.

Gruppe A
1 BW Salzhemmendorf
2 VfL Dielmissen
3 SG Hameln 74

Gruppe B
1 SV Eintracht Afferde
2 SV WTW Wallensen
3 TSG Everode

Gruppe C
1 TSV Barsinghausen
2 MTSV Eschershausen
3 TB Hilligsfeld

Gruppe D
1 SSG Halvestorf/H.
2 SG Sabbenhausen/E./F.
3 SG Marienhagen/WTW II

Endrunde

Mittwoch, 28.12.2022 ab 16.00 Uhr

Die Spielzeit beträgt 1x 15 Minuten und es wird in 2 4er Gruppen gespielt.

Spielplan Gruppenphase - Dienstag, 27.12.2022 ab 17.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis
17:00 - 17:13	BW Salzhemmendorf - SG Hameln 74	:
17:15 - 17:28	SV Eintracht Afferde - TSG Everode	:
17:30 - 17:43	TSV Barsinghausen - TB Hilligsfeld	
17:45 - 17:58	SSG Halvestorf - SG Marienhagen/WTW II	
18:00 - 18:13	VfL Dielmissen - SG Hameln 74	
18:15 - 18:28	SV WTW Wallensen - TSG Everode	
18:30 - 18:43	MTSV Eschershausen - TB Hilligsfeld	:
18:45 - 18:58	SG Sabbenhausen - SG Marienhagen/W. II	:
19:00 - 19:13	BW Salzhemmendorf - VfL Dielmissen	:
19:15 - 19:28	SV Eintracht Afferde - SV WTW Wallensen	:
19:30 - 19:43	TSV Barsinghausen - MTSV Eschershausen	:
19:45 - 19:58	SSG Halvestorf - SG Sabbenhausen	:

Tabelle Gruppe A		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				

Tabelle Gruppe B		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				

Tabelle Gruppe C		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				

Tabelle Gruppe D		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				

TSG Everode

www.tsg-everode.de



Ligazugehörigkeit:
2. Kreisklasse

Trainer:
Günter Ulrich

Mannschaftskapitän:
Collin Brede



SV Eintracht Afferde

www.sve-afferde.de



Ligazugehörigkeit:
Bezirkliga

Trainer:
Oliver Bock

Mannschaftskapitän:
Jannis Helmsen





Landfleischerei

Nerjes

Marienhagen · Wallensen · Duingen

Tel.: 05185 - 218



PARTYSERVICE

REWE

Carsten Gülke

Ihr Frische-Center
in Salzhemmendorf!



Salzhemmendorf, Hauptstraße 4
Geöffnet Montag - Samstag 7 bis 21 Uhr



Spielplan Zwischenrunde - Mittwoch, 28.12.2022 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis	
16:00 - 16:15	E1 - E2		:
16:17 - 16:32	E3 - E4		:
16:34 - 16:49	F1 - F2		:
16:51 - 17:06	F3 - F4		:
17:08 - 17:23	E1 - E3		:
17:25 - 17:40	E2 - E4		:
17:42 - 17:57	F1 - F3		:
17:59 - 18:14	F2 - F4		:
18:16 - 18:31	E4 - E1		:
18:33 - 18:48	E3 - E2		:
18:50 - 19:05	F4 - F1		:
19:07 - 19:22	F3 - F2		:

Tabelle Gruppe D		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				

Tabelle Gruppe E		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				



Spielplan Endrunde - Mittwoch, 28.12.2022 ab 19.30 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis	
Halbfinale			
19:32 - 19:47	1. Gr. E - 2. Gr. F		:
19:49 - 20:04	1. Gr. F - 2. Gr. E		:
9m – Schießen um Platz 7			
20:06 - 20:16	4. Gr. E - 4. Gr. F		:
9m – Schießen um Platz 5			
20:18 - 20:28	3. Gr. E - 3. Gr. F		:
9m – Schießen um Platz 3			
20:30 - 20:40	Verlierer Halbfinale		:
Finale			
20:42 - 20:57	Gewinner Halbfinale		: